



**Protokoll zur 57. Sitzung des Senats am 13.11.2019
öffentlicher Teil**

Vorsitzender:	Prorektor für Universitätsentwicklung i. V. Rektor
Beginn:	13:00 Uhr
Ende:	14:50 Uhr
Ort:	Festsaal Alte Mensa/Dülferstraße (Dülfersaal)
Teilnehmer/innen:	s. Anwesenheitsliste 20 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern waren anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 56. Sitzung am 09.10.2019 (öffentlicher Teil)
- I.3 Stellungnahme zum Jahresbericht 2018 des Studentenwerkes (§ 81 Abs. 1 Nr. 18 SächsHSFG)
- I.4 Bericht des Rektorats
- I.5 Aktuelle Viertelstunde
- I.6 Stellungnahme zur Aufhebung des Aufbaustudiengangs Psychologische Psychotherapie
- I.7 Änderung eines Qualitätsziels für Studium und Lehre
- I.8 Verschiedenes

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 56. Sitzung am 09.10.2019 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 56. Sitzung am 09.10.2019 (öffentlicher Teil) erklärt Herr Prof. Prunitsch, dass unter TOP I.5.10, Satz 8, Seite 6, die Sachlage nicht korrekt wiedergegeben wurden sei. Der Bereich GSW habe die Produktivgänge nicht abgesagt. Der Satz soll in Abstimmung mit Herrn Prof. Prunitsch neu formuliert werden. Hiergegen gibt es keine Einwände. Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 56. Sitzung wird mit der genannten Korrektur als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

Anmerkung Geschäftsstelle Senat: Die neue Formulierung wurde mit Herrn Prof. Prunitsch und dem Prorektor für Bildung und Internationales abgestimmt. Der Satz 8, TOP I.5.10, Seite 6, wird durch folgende Sätze ersetzt: „Obwohl in der Sitzung des Senats am 11.09.2019 kommuniziert wurde, dass der Beschluss des Senats bei erfolgreichem Relaunch des selma-Webportals keine Auswirkungen haben werde, hat die Leiterin des Studienbüros des Bereichs GSW per E-Mail am 25.09.2019 mitgeteilt, dass aufgrund dieses Beschlusses die Produktivgänge des Masterstudiengangs Weiterbildungsforschung und Organisationsentwicklung und des Masterstudiengangs Antike Kulturen nun doch nicht wie geplant zum WS 2019/20 vorgenommen, sondern bis auf Weiteres verschoben werden. Für die genannten Studiengänge sei daher weiterhin eine Verwaltung über HISPOS notwendig.“

I.3 Stellungnahme zum Jahresbericht 2018 des Studentenwerkes (§ 81 Abs. 1 Nr. 18 SächsHSFG)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Richter (Geschäftsführer Studentenwerk Dresden) zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Richter stellt den Jahresbericht 2018 des Studentenwerkes vor (vgl. Präsentation Anlage). Insbesondere weist Herr Richter auf die Mindereinnahmen und die Verschlechterung der Auslastung der Mensen durch sinkende Studierendenzahlen hin.

Die Nachfrage von Herrn Prof. Stelzer, ob die neue Mensa nach Fertigstellung der Sanierung auch für Feierlichkeiten genutzt werden kann, wird von Herrn Richter bejaht. Ergänzend führt Herr Richter aus, dass die großen Säle 1 und 2 insbesondere im Hinblick auf die Statik, Lüftung, Lärmschutz usw. ertüchtigt wurden und somit eine Nutzung für Feierlichkeiten möglich sein wird.

In der nachfolgenden Diskussion wird das Thema Speisenangebot im Hinblick auf Verzicht auf Zusatz-, Konservierungs- und Farbstoffe, Vermeidung von Fleisch aus Massentierhaltung und vegane und vegetarische Speisen angesprochen. Es wird vorgeschlagen, eine Umfrage unter den Nutzerinnen und Nutzern der Mensen durchzuführen und das Angebot entsprechend anzupassen. Herr Richter erklärt dazu, dass sich das Angebot der Mensen diesbezüglich bereits stark verbessert habe und dies künftig besser kommuniziert werden müsse.

Zur Nachfrage von Frau Prof. Besand, ob ein Termin zur Fertigstellung der Sanierung der neuen Mensa bekannt sei und ob bis dahin die Versorgung mittels Zeltmensa gewährleistet sei erklärt Herr Richter, dass derzeit noch keine Aussage zum Fertigstellungstermin getroffen werden kann, man jedoch auf Fertigstellung zum Wintersemester 2022/23 hoffe. Die Versorgung in der Zeltmensa ist bis zur Fertigstellung der neuen Mensa sichergestellt.

Herr Thies bittet darum, dass im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit die TU Dresden und das Studentenwerk zusammenarbeiten.

Abschließend lädt Herr Richter die Mitglieder des Senats zum Festakt 100 Jahre Studentenwerk Dresden am 04.12.2019 um 17:00 Uhr ins Audimax des HSZ ein.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt waren 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat nimmt den Jahresbericht 2018 des Studentenwerkes Dresden zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 19xJa/0xNein/0xEnth.).

I.4 Bericht des Rektorats

I.4.1 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert darüber, dass am 10.10.2019 die feierliche Immatrikulation zur Begrüßung der Erstsemester an der TU Dresden im Audimax des HSZ stattgefunden hat. Es war eine sehr gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung.

I.4.2 Außerdem berichtet der Prorektor für Bildung und Internationales über den sehr erfreulichen positiven Trend bei den Immatrikulationszahlen. Mit Stichtag 01.11.2019 waren 7837 Studierende ins 1. Fachsemester (Zuwachs zum Vorjahr von 4,47 %) und 5164 Studierende ins 1. Hochschulsemester (Zuwachs zum Vorjahr von 6,47 %) immatrikuliert worden. Besonders erfreulich ist diese Entwicklung im Hinblick darauf, dass die Anzahl der Bewerbungen zurückgegangen ist. Frau Prof. Besand weist darauf hin, dass zur besseren Planung der Lehrveranstaltungen (z. B. hinsichtlich Räumlichkeiten) ein frühzeitiger Hinweis an die Lehrenden über einen zu erwartenden signifikanten Anstieg der Anzahl der Studierenden in einem bestimmten Fach wünschenswert wäre.

I.4.3 Zum aktuellen Stand des Prozesses der Einführung von allgemeinen Festlegungen zu Prüfungsordnungen („Rahmenprüfungsordnung“) führt der Prorektor für Bildung und Internationales aus, dass die Arbeitsgruppe unter Berücksichtigung der mit den Bereichen und Fakultäten geführten Gespräche nunmehr eine konsolidierte Fassung erarbeitet und jeden Paragraphen prüft (19 von 27 Paragraphen sind bereits abgeschlossen). Hierbei sind immer wieder Einzelfragen zu klären.

I.4.4 Des Weiteren informiert der Prorektor für Bildung und Internationales über den kürzlich eingegangenen Bericht zum Seiteneinsteigerprogramm ins Lehramt. Von den ursprünglich 18 geplanten Gruppen sind inzwischen alle 18 mit insgesamt 402 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch realisiert. Die Erfolgsquote liegt erfreulicherweise bei > 90 %. Der Prorektor für Bildung und Internationales spricht dem ZLSB, der DIU und allen Beteiligten seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

I.4.5 Außerdem berichtet der Prorektor für Bildung und Internationales zum aktuellen Stand CampusNet und selma-Web. Die wöchentlichen Statusberichte wurden an die Mitglieder des Senats versandt. Die Abnahme ist für den 19.11.2019 geplant. Es sind große Fortschritte im Projekt zu verzeichnen und es ist damit zu rechnen, dass die wesentlichen Anforderungen erfüllt werden. Der Relaunch ist für den 27.11.2019 geplant. Eine zweite Iteration zur Vervollständigung der Barrierefreiheit ist für Anfang 2020 vorgesehen.

Für weitere Verbesserungs- oder Überarbeitungsbedarfe soll eine Art Change Advisory Board eingerichtet werden, mithin wird eine Betreuung des Systems im Regelbetrieb sichergestellt werden. Zur Nachfrage von Herrn Prof. Prunitsch, ob bei der Testergruppe für selma-web auch Prüfer/innen beteiligt sind, erklärt der Prorektor für Bildung und Internationales, dass bisher keine Prüfer/innen dabei waren, deren Teilnahme aber wünschenswert wäre. Die weitere Nachfrage von Herrn Prof. Prunitsch, ob die Endabnahme unter Einbeziehung der Studienbüroleiter/innen erfolgen wird, bejaht der Prorektor für Bildung und Internationales.

Herr Thies weist darauf hin, dass nach Einschätzung der Studierenden aus der Arbeitsgruppe das System trotz Relaunch einige grundsätzliche Probleme behalten wird. Der Prorektor für Bildung und Internationales verweist noch einmal auf das geplante Change Advisory Board.

I.4.6 Der Prorektor für Forschung informiert über das HRK Rundschreiben Nr. 33/2019 vom 22.10.2019 zum Thema Russische Föderation – Anweisung zum Umgang mit ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Darin informiert die HRK über eine Anweisung des russischen Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulen zur künftigen Gestaltung der „Interaktion russischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren ausländischen Kolleginnen und Kollegen“. Die Kernpunkte dieser Anweisung sind, dass russische Wissenschaftler/innen das Ministerium spätestens fünf Tage im Voraus über geplante Treffen mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen informieren und die Namen aller Teilnehmenden sowie gescannte Kopien der Pässe/Ausweise vorlegen müssen, dass mindestens zwei russische Forschende bei jedem Treffen mit ausländischen Kolleginnen und Kollegen anwesend sein müssen und nach einem solchen Treffen ein Bericht über das Gespräch beim Ministerium eingereicht werden muss.

I.4.7 Weiterhin informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass am 05.11.2019 in Würzburg der erste Besuch des Exzellenzclusters ct.qmat durch die DFG stattgefunden hat. Dieser ist sehr gut verlaufen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Organisation der Zusammenarbeit im einzigen länderübergreifenden Cluster gelegt, die sehr gut dargestellt werden konnte.

I.4.8 Aus dem Bereich Forschungsförderung – EU Förderung berichtet der Prorektor für Forschung über 4 Marie Skłodowska Curie – Maßnahmen: Innovative Training Networks – jeweils mit 506 T Euro

dotiert; Laufzeit 48 Monate. Die max. Projektdauer beträgt 4 Jahre. Insgesamt liegt das Budget der Ausschreibung in 2019 bei ca. 470 Mio. Euro. Erfolgreich waren:

- o Prof. Stefan Diez (B-Cube): ARTMOMA - Artificial Molecular Machines
- o Prof. Nils Cordes (OncoRay, UKD): THERADNET - International NETWORK for training and innovations in THERapeutic RADiation
- o Prof. Lorenz Hofbauer (MF): FIDELIO - Training network for research into bone Fragility In Diabetes in Europe - towards a personalised medicine approach
- o Prof. Martin Tajmar (MW): ASCenSlon - Advancing Space Access Capabilities - Reusability and Multiple Satellite Injection.

I.4.9 Außerdem informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass am 05.11.2019 ein neuer Erasmus+ Call for proposals veröffentlicht wurde. Die Einreichungsfristen enden im Frühjahr 2020. Erasmus+ ist das Förderprogramm für Mobilität und internationale Kooperation in Bildung, Weiterbildung, Jugend und Sport. Betreut wird die Maßnahme vom EPC und dem Akademischen Auslandsamt. Beim letzten Call hatte die TU Dresden 22 Anträge eingereicht, von denen 7 bewilligt wurden. Das EPC berät alle interessierten Wissenschaftler/innen im Hinblick auf die Antragstellung.

I.4.10 Des Weiteren informiert der Prorektor für Forschung über den aktuellen Stand der Zukunftscluster-Initiative des BMBF. Nachdem das Rundschreiben an alle Wissenschaftler/innen versandt wurde, wurden bis zur darin gesetzten Frist sechs Projekte benannt. Diese wurden dem Ministerium zur Kenntnis gegeben. Das Ministerium hat drei dieser Projekte als vielversprechend eingestuft. Weniger erfreulich ist die Tatsache, dass nach Fristende weiterhin Anträge/Projektideen beim Rektorat eingehen, die leider nicht mehr durch das Rektorat unterstützt werden können.

I.4.11 Aus dem Bereich Transfer-Office berichtet der Prorektor für Forschung über laufende Verhandlungen und die Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung mit der PowerOn Ltd. (Neuseeland) zur Errichtung und Unterstützung der Nachwuchsgruppe "MEITNER" von Dr. Markus Henke im Rahmen des Emmy Noether-Programms (DFG). Problematisch ist, dass die Bewerbung im Emmy Noether-Programm nur realisierbar ist, wenn vorher bereits der Vertrag/die Vereinbarung unterzeichnet wurde.

I.4.12 Der Prorektor für Forschung informiert ferner über die Teilnahme am 3. Sächsisch-Polnischen Innovationstag in Wrocław. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Ergebnis der polnischen Exzellenzinitiative bekannt gegeben. Die ersten 10 Plätze erhalten den Status Exzellenzuniversität. Die Universität Breslau belegte Platz 10, die Naturwissenschaftliche Universität Breslau Platz 11 und die Technische Universität Breslau Platz 16.

I.4.13 Weiterhin berichtet der Prorektor für Forschung darüber, dass am 13.12.2019 der 6. Career Day der Graduiertenakademie (GA) stattfinden wird. An diesem Tag können sich Promovierende und Postdocs zu Karriereoptionen außerhalb der Wissenschaft informieren. Auch in diesem Jahr wird es wieder Round Tables mit GA-Alumni geben. Erfolgreiche Alumni der GA berichten über ihren Berufseinstieg, geben Tipps und beantworten Fragen. Erstmals haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Möglichkeit, mit Personalverantwortlichen verschiedener Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

I.4.14 Am 22.10.2019 hat das Rektorat den Vorstand der GA wiederbestellt. Wiederbestellt wurden: Herr Prof. Hans Georg Krauthäuser als stellvertretenden Direktor, als Vertreter/innen der Bereiche: Herr Prof. Rolf Jessberger (Medizin), Herr Prof. Franz Baader (Ingenieurwissenschaften), Frau Prof. Marina Münkler (Geistes- und Sozialwissenschaften) und Herr Prof. Alexander Strobel (Mathematik und Naturwissenschaften) sowie als Vertreter der Sprecher/innen strukturierter Promotionsprogramme Herr Prof. Gerald Gerlach. Neubestellt wurden: als Vertreter für den Bereich

Bau und Umwelt Herr Prof. Hans-Gerd Maas und als Vertreter DDC-Partnereinrichtungen Herr Dr. Ulrich Breuer (HZDR).

Der Prorektor für Forschung dankt dem bisherigen Vertreter des Bereichs Bau und Umwelt, Herrn Prof. Bernhofer, und der bisherigen Vertreterin von DDC, Frau Prof. Voit, für das Engagement und die im Vorstand der GA geleistete Arbeit.

I.4.15 Des Weiteren informiert der Prorektor für Forschung aus der Stabsstelle Forschungsinformation über den aktuellen Stand zum Rollout des neuen Forschungsinformationssystems (FIS). Die aktuelle Projektplanung sieht vor, im 2. Quartal 2020 den Produktivbetrieb FIS aufzunehmen. Im September 2019 wurden die möglichen Roll-out Strategien im Rahmen des Turnustreffens der Dekanin und Dekane mit dem Rektorat präsentiert. Aus der anschließenden Diskussion konnte eine Tendenz für Variante 2 abgeleitet werden - Universitätsweites Ausrollen mit technischer Altdatenmigration. Der Empfehlung des FIS-Steuerungskreises, Variante 2 „Universitätsweites Ausrollen mit technischer Altdatenmigration ohne Plausibilitätsprüfung“ zu wählen, hat sich das Rektorat angeschlossen.

I.4.16 Der Kanzler informiert zum Thema mittelfristige Finanzplanung. Aufgrund des Erfolges der TU Dresden im Rahmen des Programms Exzellenzstrategie (ExStra) – Förderlinie Exzellenzuniversität (EXU) besteht eine gewisse finanzielle Planungssicherheit. Derzeit laufen die Verhandlungen zum Zukunftsvertrag, deren Abschluss weitere Planungssicherheit mit sich bringen wird. Auf der Basis der Ergebnisse der durchgeführten Planungskonferenz wird das Rektorat einen Vorschlag hinsichtlich der strategischen Schwerpunkte erarbeiten und im Senat darüber informieren. Hierbei sollen insbesondere die kommunizierten Unterstützungsbedarfe berücksichtigt werden. Außerdem werden derzeit die Gespräche zum Globalhaushalt (1. Periode 2019/2020/2021) mit den Bereichen geführt.

I.4.17 Außerdem berichtet der Kanzler über die Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses des Hochschulrates am 04.11.2019. Im Rahmen dieser Sitzung wurden u. a. die Themen Korruption, Antikorruptionsmaßnahmen und Compliance angesprochen. Der Hochschulrat und das Rektorat bitten die Mitglieder des Senats und insbesondere die Dekanin und Dekane um Sensibilisierung zu diesen Themen in ihren Struktureinheiten. Besonderes Augenmerk auf diese Punkte muss bei der Zusammenarbeit mit Unternehmen gelegt werden. Bisher sind keine Fälle an der TU Dresden bekannt.

I.4.18 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert über die TUD-Planungskonferenz am 28.10.2019, an der alle Dekane, die Dekanin, der Bereichssprecher, die Dezernentinnen und Dezernenten, die wissenschaftlichen Direktoren von CMCB, IHI, ZLSB und ZIH und das Rektorat teilgenommen haben. Das Feedback nach der Veranstaltung war sehr gut, gleichwohl besteht Optimierungspotenzial. Im Ergebnis der Planungskonferenz wurde eine Liste der kommunizierten Maßnahmen mit Unterstützungsbedarfen erstellt. Diese findet auch in den derzeit geführten Gesprächen zum Globalhaushalt Berücksichtigung.

Auffällig war, dass nahezu alle Bereiche Unterstützungsbedarfe hinsichtlich der Studiengangsentwicklung und der Studienbüroentwicklung angemeldet haben, obwohl es sich dabei um Daueraufgaben handelt. Der Prorektor für Bildung und Internationales wird diese Aufgabe übernehmen und gemeinsam mit dem gesamten Rektorat Unterstützung leisten.

Die Unterlagen der Planungskonferenz wurden bereits in der darauffolgenden Woche an alle Teilnehmer/innen versandt. Der Prorektor für Universitätsentwicklung bittet die Mitglieder des Senats darum, Informationen über den Verlauf und die Ergebnisse der Planungskonferenz bei den Teilnehmern/innen aus ihrer jeweiligen Struktureinheit einzufordern.

I.4.19 Zum Stand der EXU-Umsetzungsplanung führt der Prorektor für Universitätsentwicklung aus, dass die TU Dresden vom SMWK die Zuweisung in Höhe von 2 Mio. Euro für Nov/Dez 2019 erhalten hat. Die Zuweisungen für 2019 wurden innerhalb der TU Dresden an die Maßnahmenverantwortlichen versendet. Derzeit erfolgen intensiv die Detailplanungen zu den einzelnen Maßnahmen. Das Rektorat wird voraussichtlich im Dezember 2019 final über die EXU-Umsetzungsplanung (EXU-Management-Plan) entscheiden. Eine umfassende Information des Senats ist für den 22.01.2020 vorgesehen.

I.4.20 Weiterhin informiert der Prorektor für Universitätsentwicklung zum Professorinnenprogramm III. Von 71 beantragenden Hochschulen haben 50 Hochschulen, inklusive der TU Dresden, eine positive Begutachtung ihrer Gleichstellungskonzepte erreicht. Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Von den 50 Hochschulen wurden 10 mit dem Prädikat „exzellent“ ausgezeichnet. Die TU Dresden war leider nicht unter diesen 10 Hochschulen. Die Gründe sollen eruiert und analysiert werden, um eine Verbesserung zu erreichen.

Die 50 Hochschulen können bis zu drei Anschubfinanzierungen für die Erstberufung von Frauen auf unbefristete W2- oder W3-Professuren erhalten.

Die Kriterien des Projektträgers sind: Regelprofessuren sind förderfähig, wenn die Ausschreibung der Regelprofessuren ab dem 01.01.2018 an der TU Dresden erfolgte. Die Erstberufung von Professorinnen muss auf eine unbefristete W 2- oder W 3-Regelprofessur erfolgen. Der Amtsantritt muss nach dem 29.05.2019 und bis zum 31.12.2020 erfolgen.

Da bisher nur eine Person identifiziert werden konnte, die diese Kriterien erfüllt und nun für das Programm gewonnen werden muss, bittet der Prorektor für Universitätsentwicklung den Senat um Unterstützung.

I.4.21 Der Prorektor für Universitätsentwicklung berichtet außerdem darüber, dass die Ergebnisse der durchgeführten Beschäftigtenbefragung im Rahmen einer universitätsweiten Informationsveranstaltung am 29.11.2019, um 13:00 Uhr im Festsaal Dülferstraße (Dülfersaal) vorgestellt werden. Außerdem wird es zum Thema Beschäftigtenbefragung einen Artikel im Universitätsjournal (Ausgabe 19/2019) und Anfang November eine Rektormail mit Hinweis auf den Termin 29.11.2019 geben. Der Prorektor für Universitätsentwicklung bittet um Information über diesen Termin in den Struktureinheiten.

I.4.22 Des Weiteren informiert der Prorektor für Universitätsentwicklung zum Thema unabhängige Pflegeberatung an der TU Dresden. Insgesamt hat die unabhängige Pflegeberatung in 58 Fällen Unterstützung geleistet. Ab April 2020 wird es an der TU Dresden für weitere vier Jahre eine unabhängige Pflegeberatung geben. Dafür werden Mittel in Höhe von ca. 20.000 Euro bereitgestellt. Eine Übergangslösung bis April 2020 wird mit der derzeitigen Pflegeberatung sichergestellt.

I.5 Aktuelle Viertelstunde

- Herr Busch spricht die Nachhaltigkeitskonferenz an, die am 05.11.2019 im Dülfersaal stattgefunden hat und fragt nach, wie die Ergebnisse und erarbeiteten Ideen verarbeitet und kommuniziert werden. Außerdem fragt Herr Busch nach, ob das Thema Nachhaltigkeit bei der Planungskonferenz eine Rolle gespielt hat. Der Prorektor für Universitätsentwicklung erklärt dazu, dass das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Planungskonferenz in einigen Maßnahmen eine Rolle gespielt hat. Der Kanzler führt ergänzend aus, dass die Ergebnisse der Nachhaltigkeitskonferenz in der Rektoratssitzung diskutiert wurden und der Senat in einer der kommenden Sitzungen darüber informiert wird.

- Herr Prof. Prunitsch weist im Hinblick auf CampusNet und selma-Webdarauf hin, dass zeitnah Überlegungen und Planungen hinsichtlich eines neuen Systems nach CampusNet angestellt werden sollten. Der Prorektor für Bildung und Internationales führt dazu aus, dass dies ein Thema für das Change Advisory Board ist. Herr Prof. Nagel führt ergänzend aus, dass die diesbezügliche Marktlage bereits intensiv geprüft wurde und es aktuell nur vier Systeme gibt. Wichtig sei seiner Meinung nach, dass die TU Dresden ihre Prozesse, Studiendokumente etc. entsprechend anpasst. Als Stichworte ergänzt der Prorektor für Bildung und Internationales: Organisationsentwicklung, Prozessmanagement und Rahmenprüfungsordnung. Herr Flaske schlägt vor, dass die TU Dresden ein eigenes System (z. B. in Form einer Ausgründung) entwickelt.
- Herr Busch fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der beim Brand in den Laboren der Agrartechnik/Prof. Herlitzius vor ca. einem halben Jahr beschädigten Solaranlagen. Insbesondere fragt er nach, ob ein Wiederaufbau geplant sei. Das Rektorat wird dies prüfen.
- Die Nachfrage von Herrn Busch, ob es einen neuen Sachstand zum Teich am Andreas-Pfitzmann-Bau gäbe wird verneint.
- Herr Thies informiert über die geplante Klimawoche vom 25. bis 29.11.2019 und bittet darum, dass die Akteurinnen und Akteure von Students For Future ihre Vorhaben rund um die Klimawoche vorstellen dürfen. Die Akteurinnen und Akteure informieren über Folgendes:
 - die von Fridays for Future initiierte Klimawoche findet deutschlandweit statt und legt diesmal insbesondere auch einen Schwerpunkt auf die Universitäten,
 - eine Gruppe von Angehörigen der TU Dresden aus tuuwi, Senat, Students for Future, sowie einigen Professorinnen und Professoren hat zu sogenannten Lectures for Future an der Universität aufgerufen,
 - Students For Future Dresden organisiert unter dem Namen "Public Climate School" zusätzlich zum Vorlesungsbetrieb für Interessierte ein Parallelprogramm mit Vorlesungen, Workshops und anderen Veranstaltungen rund ums Thema.

Von den Akteurinnen und Akteuren der Klimawoche wird dazu aufgerufen, dass die Lehrenden an der TU Dresden einen Beitrag zur Bildungsarbeit im Kontext von Umweltschutz und Nachhaltigkeit in ihren Lehrveranstaltungen leisten. Dieser kann bspw. darin bestehen, zu Beginn jeder Lehrveranstaltung ein kurzes Zeitfenster (5+ Minuten) den Themen Umweltschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit zu widmen. Damit sollen Denkanstöße gegeben und bspw. konstruktive Diskussionen angeregt werden. Außerdem können Referierende eingeladen werden. Die Students For Future stehen als Ansprechpartner/innen und als Unterstützung bei z. B. dem Zusammenstellen von Materialien und dem Vermitteln von Kontakten zur Verfügung (students@fffdd.de). Für die Lectures For Future an der TU Dresden ist info@tuuwi.de der richtige Kontakt.

Herr Flaske führt aus, dass nach seiner Auffassung die Universität als öffentliche Einrichtung neutral sein müsse, sich nicht einseitig politisch positionieren dürfe und mit dem Thema sensibel umgehen müsse. In diesem Zusammenhang weist Frau Prof. Besand auf den in der Sächsischen Verfassung verankerten Bildungsauftrag hin, der auch die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz umfasse. Der Vorsitzende erklärt ergänzend, dass das Rektorat das Thema Klimaneutralität bereits diskutiert hat und die Universität auch eine Vorbildfunktion habe.

Der Vorsitzende spricht einen Brief vom 11.11.2019 an, der von 3 Personen unterzeichnet wurde und in welchem zu einem Klimastreik aufgerufen und die Bereitstellung des Audimax gefordert wird. Die in dem Brief aufgeführten Forderungen sind zu weitgehend. Das Rektorat steht dem Thema Klimaschutz positiv und offen gegenüber, sieht jedoch im Hinblick auf die Bereitstellung des Audimax den Lehrbetrieb als vorrangig an. Die Akteurinnen und Akteure von Students For Future

distanzieren sich von dem genannten Brief.

Der Vorsitzende bittet noch einmal darum, dass die im Rahmen der Klimawoche geplanten Veranstaltungen den regulären Lehrbetrieb nicht stören oder verhindern!

I.6 Stellungnahme zur Aufhebung des Aufbaustudiengangs Psychologische Psychotherapie

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass sich die Senatskommission Lehre am 04.09.2019 und am 06.11.2019 mit dem Thema befasst hat. Die Mitglieder der Senatskommission Lehre haben am 06.11.2019 mehrheitlich beschlossen, dass die Einstellung des Aufbaustudienganges Psychotherapie erst zum Wintersemester 2024/25 erfolgen soll. Die Fakultät Psychologie hat dem zugestimmt. Daher schlägt der Prorektor für Bildung und Internationales vor, den vorliegenden Beschlussvorschlag zu ändern und statt 2020/21 die Aufhebung zum Wintersemester 2024/25 zu beschließen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt waren 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat nimmt die Aufhebung des Aufbaustudiengangs Psychologische Psychotherapie zum Wintersemester 2024/25 zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 19xJa/0xNein/0xEnth.)

I.7 Änderung eines Qualitätsziels für Studium und Lehre

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass der Arbeitskreis Q der vorgeschlagenen Formulierung zugestimmt hat.

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt waren 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 19xJa/0xNein/0xEnth.) auf Grundlage von § 3 Abs. 2 Satz 4 der am 09.10.2019 beschlossenen Grundsätze des Qualitätsmanagementsystems für Studium und Lehre die Änderung des Qualitätsziels 8.1 der Qualitätsziele der TU Dresden für Studium und Lehre mit dem Wortlaut

Eine Flexibilisierung des Studiums soll eine individuelle Studienplanung (z. B. zur Sicherstellung der Betreuung von Kindern, Pflege von Angehörigen oder Studienfinanzierung) ermöglichen. Insbesondere ist in der Regel die Möglichkeit zum Teilzeitstudium vorzusehen; in Einzelfällen sind stichhaltig begründete Ausnahmen möglich. Die Umsetzung der Flexibilisierung und des Teilzeitstudiums ist zu gewährleisten und durch Beratung zu erleichtern.

I.8 Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen angesprochen.



In Vertretung
Prof. Dr. Antonio Hurtado



Protokoll: Heike Marhenke

Anlage

Jahresbericht 2018 des Studentenwerks Dresden im Senat der TU Dresden

13. November 2019

Studentenwerk
Dresden



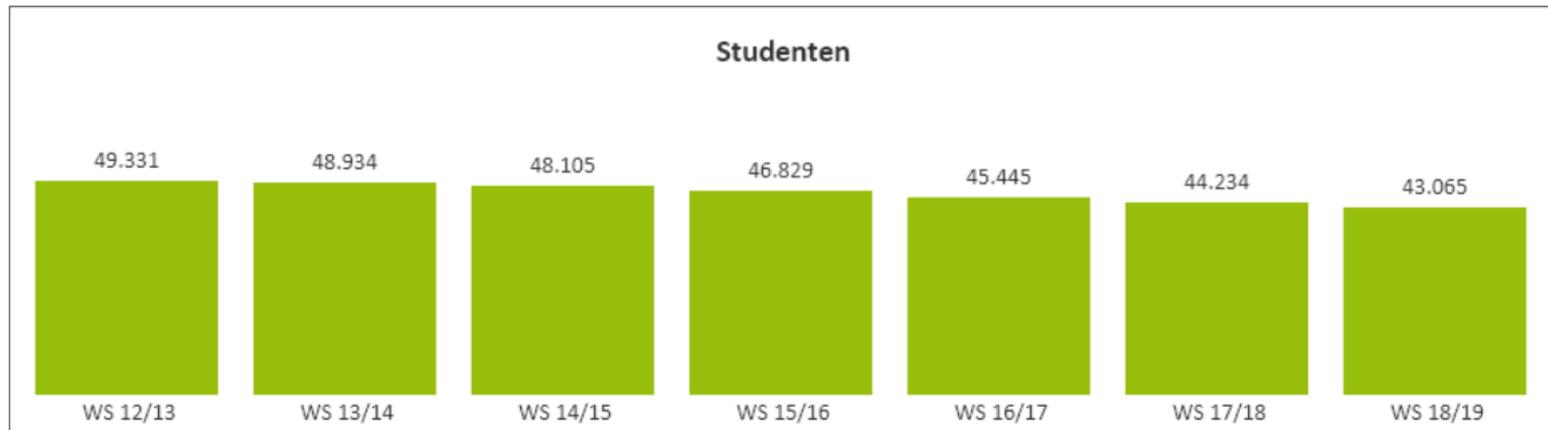
ZUSAMMEN. WIRKEN.

Der Jahresbericht 2018

- ✓ wurde bereits an die Senatoren verschickt
- ✓ ist bei bedarf noch erhältlich als Printfassung
- ✓ ist im auf der Internetseite des Studentenwerks verfügbar als
 - ePaper
 - barrierefreies PDF

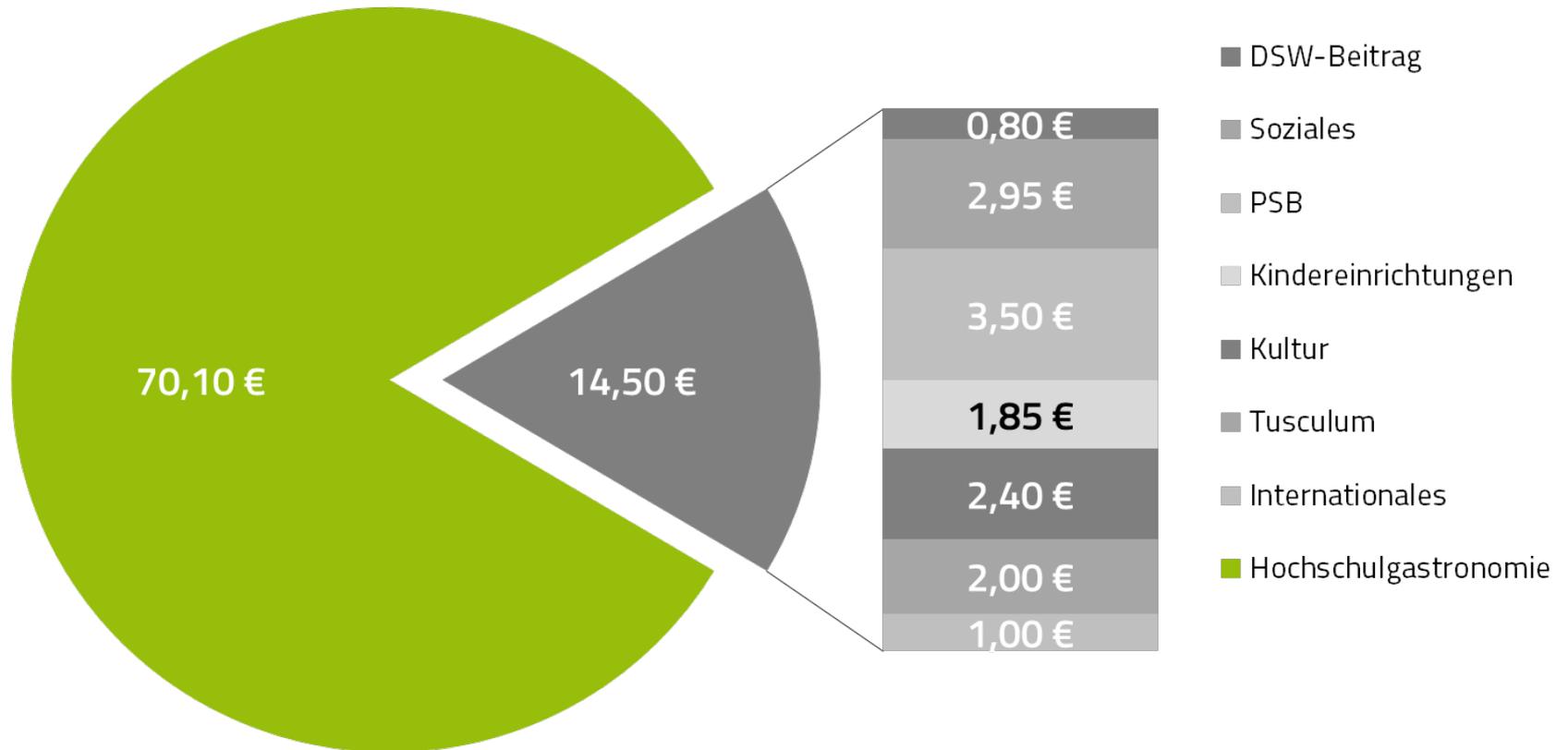


Entwicklung der Studentenzahlen



- Seit dem WS 12/13 ist die Zahl der beitragspflichtigen Studenten im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Dresden **um ca. 6.300 (um ca. 12,7%)** gesunken.
- Das führt zu erheblichen **Mindereinnahmen** beim Semesterbeitrag und zu einer schlechteren Auslastung der Mensen und Cafeterien.

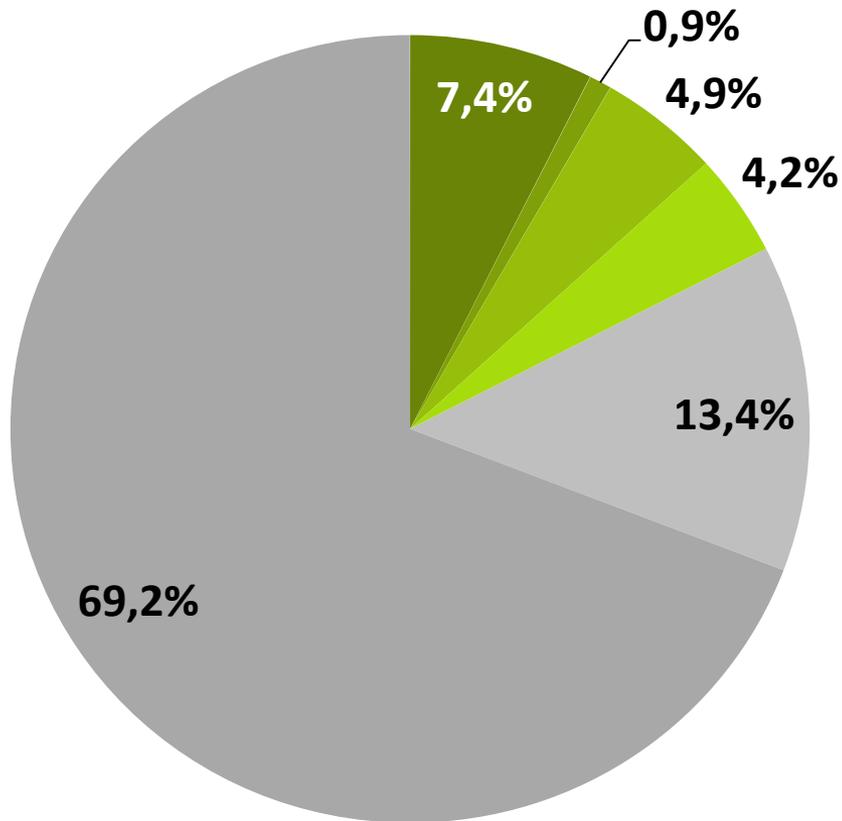
Studentenwerksbeitrag 2019 – Verwendung



Der Beitrag steigt zum SS 2020 um 2,90 € - davon 2,50 € Hochschulgastronomie, 0,40 € Kultur.



Finanzierungsquellen 2018



- Zuschüsse Hochschulgastronomie 3,77 Mio. €
- Zuschüsse Soziales 0,46 Mio. €
- Zuschüsse BAföG-Amt 2,48 Mio. €
- Kommunale Zuschüsse (Kitas) 2,13 Mio. €
- Studentische Beiträge (Anteil Semesterbeitrag) 6,79 Mio. €
- Umsätze und sonstige Erträge 35,09 Mio. €

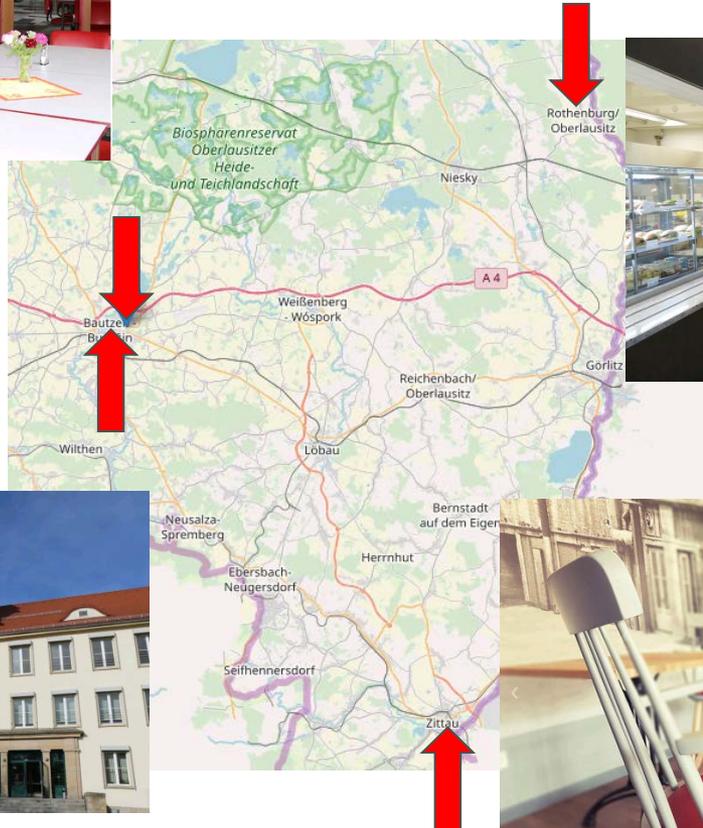
Eigenmittel
69,2 %

Studentenwerksbeiträge
13,4 %

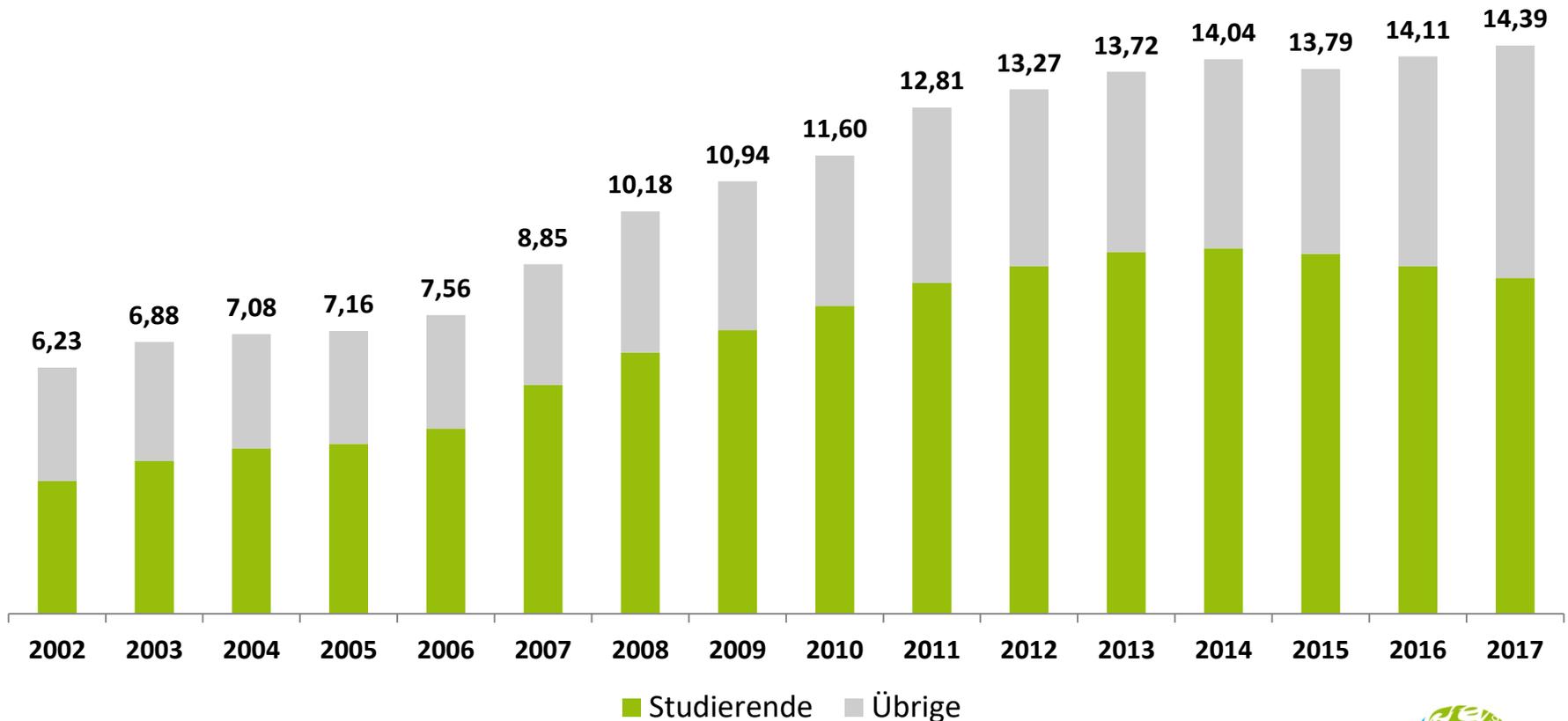
Zuschüsse
17,4 %

11.11.2019

Die neuen Standorte



Hochschulgastronomie – Umsatzentwicklung der Mensen und Cafeterien (in Mio. EUR)



Änderungen in den Angeboten und in der Preisgestaltung zum 01.01.2020

- Ab 2020 neues Preismodell – durchgehend in allen Mensen und Cafeterien 3 Preiskategorien (Studenten, Bedienstete, Gäste)
- Stützung des Essens der Preiskategorie 1 für Studenten durch Semesterbeitrag
- Anstieg der Preise um ca. 3-4% wg. Tarifentwicklung und höherer Einkaufspreise
- Angebote über Waage (Salat-, Beilagen- und Desserttheken) werden durch Festpreise für jeweils unterschiedliche Geschirrgrößen ersetzt



Sanierung „Neue Mensa“, Bergstraße

- AFU-Planung durch Planungsbüros fertiggestellt
- Prüfung der LVs zusätzlicher Mittelbedarf: 5.782.000 €
- marodes Fernwärmebauwerk (DREWAG) im Kreuzungsbereich zwischen Mensa und Willersbau muss vor Baubeginn ertüchtigt werden (seit 44. KW)
- Tischlerarbeiten (Rückbau der Holzbauteile) fast fertig, danach Abbruch
- Ausschreibungen laufen
- wegen Kostenüberschreitungen: Terrassenmöblierung auf Cafeteria- und Bierstubenseite derzeit über Projektbudget nicht gesichert → ggf. gemeinsame Mittelakquise mit TU-Stiftung

AGZ Zimmermann Architekten GmbH



11.11.2019

10.09.19 AGZ Zimmermann Architekten GmbH



10.09.19

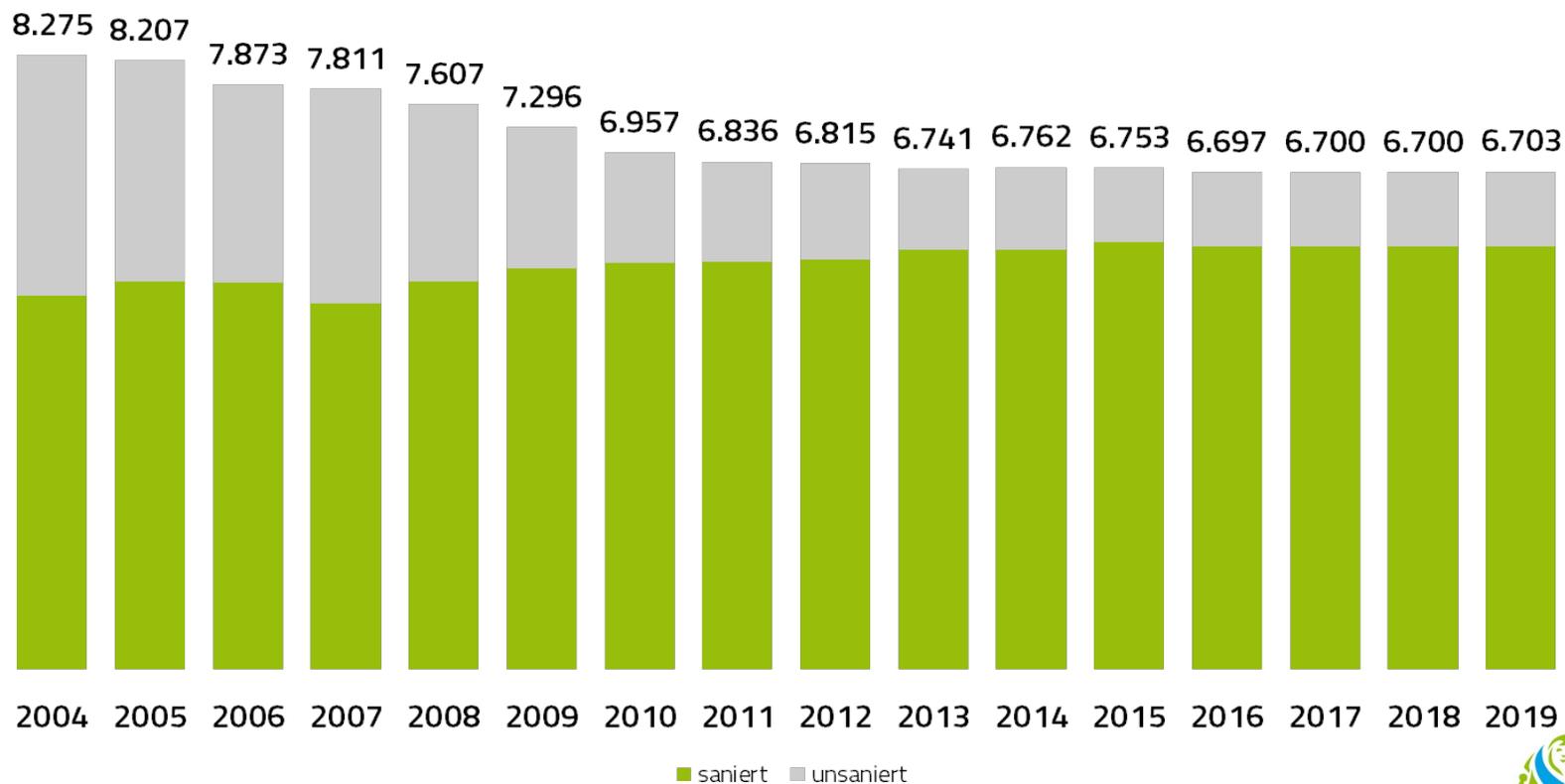
Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

Studentisches Wohnen - Wohnheimplätze

WS 19/20 in DD: 3417 Anträge – 1.229 Absagen (36 %)
ausländische Studenten in den Wohnheimen: 2.364 (44 %)



Wohnheimsanierung Gret-Palucca-Str. 9 und 11

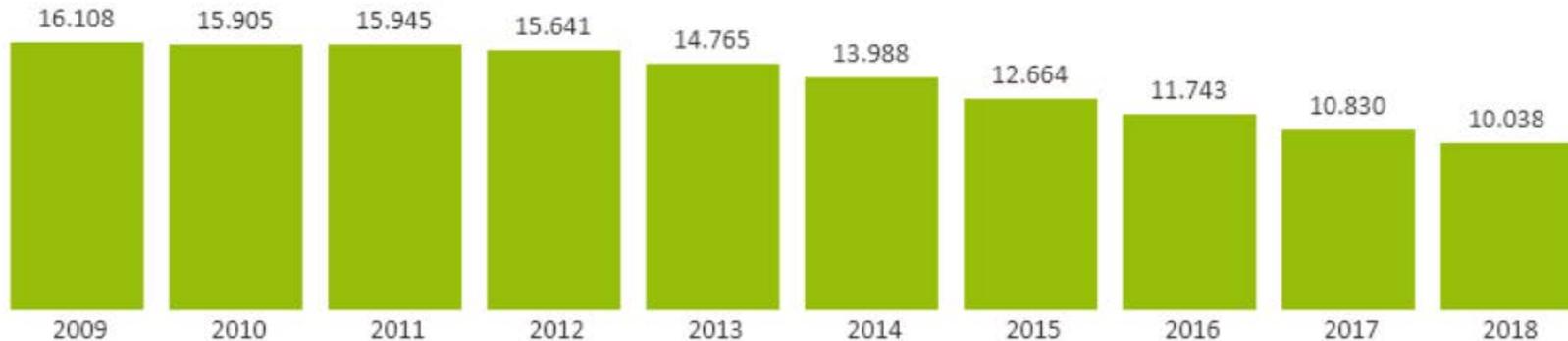


- Einweihung 9. Oktober 2019
- 484 Einzelapartments zu je 25 m²
 - davon 2 behindertengerecht
- Gesamtkosten 27,7 Mio. € (ausschließlich Eigenmittel)



Studienfinanzierung

BAföG-Anträge



- Antragszahlen weiter rückläufig
- Gefördertenquote (2018) 17,5 %; Durchschnittl. Förderung 489 €
- 2019: 26. BaföG-Novelle
 - Anhebung Bedarfssatz um 5% (2020 um 2%)
 - Anhebung Wohnbedarf von 250 € auf 325 €
 - Anhebung KV-und PV-Zuschläge und Kinderbetreuungszuschlag
 - Anhebung Elternfreibeträge um 7% (2020 um 3%; 2021 um 6 %)
 - Anstieg der Vermögensfreibeträge



Beratung und Soziales

Sozialberatung

- Starker Anstieg nach Beratungen (2018: 1.324; bis 10/2019: 1.563)
- Themen v.a.: Sozialleistungen, Finanzierung außerhalb des BAföG, Studienorganisation, Jobben

Psychosoziale Beratung

- steigende Nachfrage
- wegen fehlender Kapazitäten nicht zu decken

Kinderbetreuungsangebote

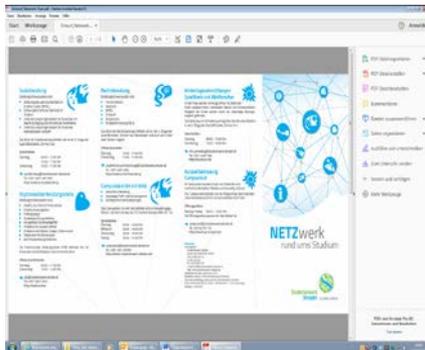
- Hohe Auslastung
- Angespannte Situation bei Fachkräften

Internationale Studierende – „Versorgungslücke“ bei psychischer Erkrankung

- Nutzung der PSB durch internationale (Kurzzeit-)Studierende steigt stetig an
- hoher Anteil davon ist psychisch/psychiatrisch/neurologisch krank und benötigt medizinisch-psychotherapeutische (Weiter-)Behandlung
- Großteil ist mit deutschen Hochschul-/Studienregularien überfordert
- Studierfähigkeit z.T. so stark beeinträchtigt, dass hochfrequentierte sozialarbeiterische Betreuung notwendig
- fehlende Kapazität fachärztlicher/psychotherapeutischer Behandlung
- Mangel an englischsprachigen/muttersprachlichen Fachärzten/, Psychotherapeuten/innen...
- defizitärer Krankenversicherungsschutz der Studierenden

Netzwerk rund ums Studium

- Als eigenständiges Arbeitsfeld verstetigt
- Kooperation mit dem ServiceCenterStudium der TU Dresden
- Durchführen von Netzwerktreffen, Kollegen unterschiedlicher Bereiche treten in einen Erfahrungsaustausch, treffsichereres Verweisen möglich
- Intensiver Kontakt mit stud. Initiativen und StuRä
- Beiratssitzungen zur inhaltlichen Ausrichtung
- Netzwerk-Flyer, mit den folgenden Schwerpunkten:



- Welches Problem?
- Wo wird geholfen/Ansprechpartner?
- Wann und wie, Erreichbarkeit der Ansprechpartner?

Studentenwerk Dresden auf Instagram

Start: 16.09.2019

Folge uns auf
Instagram!



Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

Studentenwerk
Dresden



ZUSAMMEN. WIRKEN.

100 Jahre Studentenwerk Dresden



Herzliche Einladung zum
öffentlichen Festakt am **4.12.2019**
um **17.00 Uhr** (Einlass ab 16.30 Uhr)
im **AUDIMAX** des Hörsaalzentrums

11.11.2019

Studentenwerk
Dresden ZUSAMMEN. WIRKEN.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.studentenwerk-dresden.de